

# Hausordnung in leichter Sprache

Diese Hausordnung dient als „Übersetzung“ in leichte Sprache. Sie unterscheidet sich inhaltlich nicht von der gültigen Hausordnung und ersetzt diese auch nicht.



## Präambel

*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, wir alle wünschen uns unterschiedliche Dinge, haben unterschiedliche Ideen und Stimmungen. Da wir viel Zeit zusammen verbringen, sind ein paar Regeln nötig. Diese Hausordnung soll uns helfen, gut und fair miteinander zu leben und zu lernen. Toleranz und Verständnis, aber auch die Einhaltung der Hausordnung sind wichtig, damit wir uns alle wohl fühlen können.*

*Eure Schule am Altglienicker Wasserturm.*

## Ankommen

Ich gehe zügig auf den Schulhof und halte das Hoftor frei. Das Schulhaus betrete ich durch den ersten Eingang auf der Schulhofseite. Ab der Schultür kann ich allein zum Klassenraum gehen. Dadurch werde ich selbstständiger. Smartphones und elektronische Geräte schalte ich vor dem Betreten des Schulgeländes aus.

Fahrräder, Roller und Boards stelle ich bei den Fahrradständern ab und schließe sie möglichst an. In die Klassenräume darf ich sie nicht mitnehmen. Auf dem Schulhof ist das Fahren damit (bis auf wenige Ausnahmen) verboten. Die Schule haftet nicht, wenn die Dinge kaputt gehen oder gestohlen werden.

Beginnt mein Unterricht erst später, gehe ich in der kleinen Pause oder am Ende der Hofpause in das Schulhaus.

Den Frühhort kann ich mit einem Vertrag ab 6 Uhr besuchen. Ansonsten kann ich ab 7:50 Uhr in die Schule gehen. Eine Aufsicht finde ich auf dem Schulhof ab 7:30 Uhr. Bei schlechtem Wetter sagt mir die Aufsicht, ob ich schon in den Essensraum gehen darf.

## Während des Unterrichts

Vor jeder Stunde lege ich alle Dinge, die ich für den Unterricht brauche, bereit. In den kleinen Pausen bleibe ich im Raum (außer Raumwechsel und Toilettengang). Ich nutze die Zeit, um mich auf die nächste Stunde vorzubereiten. Wenn der Unterricht beginnt, sitze ich am Platz und bin bereit. Im Unterricht arbeite ich mit und melde mich, wenn ich etwas sagen möchte. Ich bin zu allen höflich und nehme Rücksicht auf andere.

Ist meine Klasse zu Beginn der Unterrichtsstunde ohne Lehrer, sagt der Klassensprecher der Schulleitung Bescheid. Den Klassenraum darf ich nur mit Erlaubnis meiner Lehrerin oder meines Lehrers verlassen.

Fachräume (Nawi, Musik, Lehrküche, Werkraum, Kunstraum, PC-Raum, Turnhalle, ...) betrete ich nur mit Erlaubnis. Es sind besondere Räume mit besonderen Geräten und Materialien für den Unterricht. Für die Turnhalle brauche ich abriebfeste Hallenturnschuhe. Schmuck, Uhren und Nadeln (z.B. für die Haare) lege ich ab. Das Internet/digitale Medien/die sozialen Netzwerke nutze ich verantwortungsvoll. Ich besuche nur Seiten, die für mein Alter geeignet sind. Ich mache keine Fotos, Video- oder Tonaufnahmen.

### **Hof- und Essenpause/Regenpause und kleine Pausen**

Im Schulhaus bewege ich mich langsam, leise und vermeide Streit. Dies dient meiner Sicherheit und der meiner Mitschüler. Die Toiletten nutze ich nur für ihren eigentlichen Zweck.

In den Hofpausen gehe ich auf kürzestem Weg auf den Hof oder in den Essenraum. Im Essenraum stelle ich mich ordentlich an. In der Schlange lasse ich niemanden vor. Nach dem Essen wische ich den Tisch ab.

Wenn es abklingelt („Regenpause“, es klingelt 2 mal), bleibe ich im Raum und beschäftige mich leise. Nach der Pause gehe ich in meinen neuen Raum.

Vor dem Unterricht und während der Hofpausen spiele ich auf dem Schulhof zur Sicherheit ohne Bälle und werfe keine Gegenstände. Die Verletzungsgefahr für andere Schüler wäre zu groß.

Das Schulgelände verlasse ich nur mit Erlaubnis. Wenn ich einen Streit nicht alleine lösen kann, frage ich eine Aufsicht.

In der Essenpause (11:40 Uhr - 12:00 Uhr) gibt es eine Sprechzeit bei meiner Schulleitung und im Sekretariat. Jetzt kann ich hier Zettel abgeben und wichtige Fragen klären.

Ich halte meinen Platz und meine Arbeitsmittel sauber und ordentlich. Deswegen esse und trinke ich nur in den Pausen.

### **Nach dem Unterricht**

Geschafft! Jetzt stelle ich meinen Stuhl hoch, räume meinen Platz auf und verlasse zügig das Schulgelände. Bin ich Hortkind gehe ich in meinen Hortraum. Hier wartet mein Erzieher auf mich.

Bin ich kein Hortkind und warte auf eine AG oder eine andere Veranstaltung der Schule, dann melde ich mich bei der Schulleitung.

Das Schulgelände verlasse ich über den Hofeingang.

Meine Eltern können das Schulhaus durch Klingeln oder Eingeben des Codes am Eingang auf der Schulhofseite betreten. Während des Unterrichts betrete ich das Schulhaus gemeinsam mit meiner Klasse und meinem Lehrer.

## **Hortzeit**

Ich melde mich bei meinem Erzieher an und ab. So wissen sie, wo ich bin.

Bekomme ich Spiele oder Spielsachen von meinen Erziehern, benutze ich sie sorgfältig. Jetzt kann ich mit Erlaubnis auch Spiele benutzen, die während der Schulzeit nicht erlaubt sind (z.B. Bälle).

Das Schulhaus wird mir von meinem Erzieher geöffnet, z.B. wenn ich auf Toilette muss.

## **Sauberkeit und Hygiene**

Ich halte das Schulhaus und den Schulhof sauber und benutze die Abfalltonnen.

Ich stelle im Klassenraum die Stühle hoch und räume meinen Platz nach dem Unterrichtschluss auf.

Ich halte vor allem die Toiletten sauber.

Tiere darf ich nicht mitbringen.

## **Was uns selbstverständlich ist...**

1. Wir behandeln alle Mitschüler so, wie wir auch behandelt werden möchten.
2. Alle Anweisungen der Mitarbeiter werden befolgt!
3. Kommt jemand Fremdes in die Schule, muss er sich anmelden.
4. Wenn wir etwas beschädigen, müssen wir diese ersetzen oder den Schaden bezahlen.
5. Wir zerstören keine Pflanzen und oder den Teich.
6. Im Winter dürfen wir keine Schneebälle auf dem Schulhof werfen oder Schlittern.
7. Gefährliche Gegenstände aller Art sind in der Schule verboten.  
Solltest du das nicht beachten, so können auch private Dinge (Handy, Smartphone) vom Personal eingesammelt werden. Sie werden nur an deine Eltern wieder zurückgegeben.